



Im Keller versammeln sich Grommit, Wallace und Major Crum (von links) um die Honigmaschine.

Nach Sam-&Max-Manier gibt's hier vier Stunden Witz und Simpelrätsel.

## Wallace & Gromit Episode 1

GameStar.de  
Screenshots & Infos  
Quicklink: 6052

Dass Telltale episodische Adventures mit Hunden mag, haben die US-Entwickler mit ihren beiden **Sam & Max**-Staffeln bewiesen. Im Telltale-Neuwerk spielt ebenfalls ein Kläffer die Hauptrolle, dem diesmal kein rabiatier Häschchen-Polizist zur Seite steht, sondern der tollpatschige Erfinder Wallace. Der Hund heißt nämlich Gromit; Fans kennen die Antihelden aus einer britischen Trickfilmreihe und einem Kinofilm, in denen sie als Knetfiguren herumturnen. Den Charme der Vorlage fängt der Episoden-Auftakt **Wallace & Gromit: Fright of the Bumble Bees** gekonnt ein, trotz der arg angestaubten Technik. Auch die Story fällt passend absurd aus: Wallace steigt ins Honiggeschäft ein, erschafft dabei aber einen Schwarm Riesensienen. Um die Brummer zu vertreiben, steuern Sie abwechselnd den Erfinder und Gromit. Anders als in **Sam & Max** bewegen Sie die

Helden jedoch per Tastatur, was oft in Fummelei ausartet. Objekte manipulieren Sie mit Mausclicks, auf Wunsch hebt das Spiel wichtige Punkte hervor. So lösen Sie logische, aber simple Knocheleien. Außerdem führen Sie witzige Dialoge mit guten englischen Sprechern, aber miesen deutschen Untertiteln. Nach vier Stunden (und dem nett inszenierten Endkampf gegen die Bienenkönigin) ist **Fright of the Bumble Bees** dann schon vorbei. Die erste Episode (vier sollen ab Ende März im Monatstakt erscheinen) gibt's nur als Download für 9 Dollar (rund 7 Euro) unter [Quicklink: 6053](#). Weil in unserer Testversion Texturfehler auftreten, verringern wir die Grafikwertung um einen Punkt. **GR**

WALLACE & GROMIT: EPISODE 1		
GENRE	Adventure	USK nicht geprüft
HERSTELLER	Telltale Games	
CA. PREIS	9 Dollar (7 Euro)	
ANSPRUCH	Einsteiger	
MINIMUM	1,2 GHz, 128 MB RAM, 3D-Karte	
PREIS/LEISTUNG	<b>Befriedigend</b>	

### Typisch Telltale

**Michael Graf:** Unterm Stich (pardon!) erreicht **Fright of the Bumble Bees** die Durchschnittsqualität der Sam-&Max-Episoden. Auf der Habenseite heißt das: viel Humor, wunderbare Dialoge, charmanter Comic-Stil. Dafür grummeln Adventure-Veteranen über die Simpelrätsel, die Spielzeit und – erstmals bei Telltale – die Steuerung. Als Fan habe ich das stilechte Wiedersehen mit Wallace und Gromit dennoch gegossen, zumal es nur wenig Knete kostet (nochmals pardon!).



micha@gamestar.de



Schau, da klebt Blut am Schwert! Lass uns Kringle drum herum malen!

Interessiert sich Ihr sechsjähriger Sohn für CSI? Hier ist das passende Spiel.

## CSI New York

Die Forensik-Experten aus der ungeheuer populären TV-Serien-Serie **CSI** (»Crime Scene Investigation«) ermittelten auf dem PC bereits in Las Vegas und Miami, nun kommt New York dazu. Dort geht Spurensuche so: Ein Mensch liegt zerschmettert neben dem Empire State Building. Also sammeln wir rund um ihn herum Brezeln, Coladosen, Blumentöpfe und Quietsche-Entchen ein. Das ergibt keinen Sinn? Stimmt, denn **CSI: New York** borgt sich einfach das beliebte »Suche die verborgenen Gegenstände«-Konzept aus dem Bereich der Gelegenheitsspiele (Casual Games) und wickelt drum herum eine dünne Krimi-Handlung samt **CSI**-Figuren. Mac Taylor, Stella Bondsera & Co sind allerdings nur unbewegliche Papp-Aufsteller, reden Englisch und schlagen sich neben der Kram-Sammelei durch kinderleichte Mini-Spielchen. Von »Setze den zerstör-

ckelten Brief zusammen« bis »Finde die 10 Unterschiede« ist jeder abgegriffene Klassiker dabei. Weil das allein keine vier Kriminalfälle füllt, wiederholen sich die Aufgaben ständig. Dabei sind die bizarren Morde (ein verunglückter Extremsportler, ein erstochenes Mädchen im Varieté, ein toter Gastro-Kritiker, eine erschossene Bloggerin) nett ausgedacht, enden aber allesamt lahm. Einen fünften Fall muss man erst online freischalten, was Käufer ohne Internet-Verbindung ausschließt. Die bisherigen fünf **CSI**-Spiele waren keine Triumphe spielerischer Qualität, aber doch ordentliche Unterhaltung. Wer einen Nachfolger auf diesem Niveau erwartet, wird hier bitter enttäuscht. **CS**

CSI: NEW YORK		
GENRE	Adventure	USK ab 6 Jahren
HERSTELLER	Legacy Interactive / Ubisoft	
CA. PREIS	30 Euro	
ANSPRUCH	Einsteiger	
MINIMUM	1,0 GHz, 256 MB RAM	
PREIS/LEISTUNG	<b>Ausreichend</b>	

### Ermitteln kann so öde sein

**Christian Schmidt:** Glückwunsch, Ubisoft! Da habt ihr die CSI-Serie fein in den Schmutz geritten. Es spricht ja nichts dagegen, ein Simpel-Spielchen für Gelegenheitsdetektive zu bauen. Aber selbst nach Casual-Standards fällt diese müde Laienermittlung nur durchschnittlich aus. Fans der bisherigen CSI-Spiele werden vom plötzlichen Niveauansturz vor den Kopf gestoßen. Richtig frech ist aber der Preis: 30 Euro für diesen Krimi-Snack? Reine Lizenz-Abzocke!



christian@gamestar.de

DVD  
Video-Special

GameStar.de  
Screenshots & Infos  
Quicklink: 5736